



**Ressort**  
**Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer**

## **Nachhaltig budgetieren** **Ressortarbeit sichern**

Die Herausforderung im Doppelbudget 2013/2014 ist, die Kernaufgaben zu stärken, Förderschienen zu optimieren und den Weg der Umsetzung der Reformen konsequent fortzusetzen.

Mit dem Doppelbudget 2013/2014 können wir Stabilität und Sicherheit in Zeiten der Veränderung bieten:

- durch ein sicheres Budget mit weniger Schulden
- durch verantwortungsvolle Reformen
- durch neue Chancen und Schwerpunkte für die Zukunft



# Personal

## Moderne und leistungsorientierte Verwaltung



Im Personalressort werden die mit dem Budget 2011 begonnenen Reformen fortgeführt. Mit der Nulllohnrunde 2012 wurde ein nachhaltiger und struktureller Effekt zur Budgetkonsolidierung geleistet, der sich auch in den Folgejahren entsprechend auswirkt. Konsequenter Stellenabbau und Reorganisation im Amt der Landesregierung und bei den Bezirkshauptmannschaften bewirken eine Senkung des Personalbudgets.

Budget A 5 - Personal	Summe in Euro	Stellenplan
2012 VA:	<b>565 Mio.</b>	<b>7.195 Stellen</b>
2013:	<b>544 Mio.</b>	<b>6.674 Stellen</b>
2014:	<b>542 Mio.</b>	

Mitarbeiterstand per 30.9.2012: Beamte 2.492, Vertragsbedienstete 4.982, gestützte Arbeit 303, Lehrlinge 244, Sonstige (z.B. Trainees) 99; Gesamtanzahl 8.120 Personen.

Der Stellenabbau beträgt in Summe 521 Stellen (Landesverwaltung -232, Pflegezentren -289 durch Zuweisung an die KAGes mit 1.1.2013).

Der Beitrag zur Budgetkonsolidierung beträgt damit rund 23 Mio. Euro gegenüber 2012. Allein der Aktivitätsaufwand für die Landesbediensteten sinkt um 20 Mio. Euro im Jahr 2014. Real wurden 40 Mio. Euro beim Personal seit 2011 eingespart.

### Maßnahmen zur Erreichung der Budgetziele:

Ausschöpfen sämtlicher Struktureffekte aus der Reorganisation, selektive Nachbesetzung, Auslaufen befristeter Verträge, Ausgliederung der Landespflegezentren.

### Gehaltsabschluss 2013:

2 % mit sozial gestaffelter einmaliger Teuerungsabgeltung. Der Gehaltsabschluss ist sozial gerecht und trotz der schwierigen Budgetsituation ein mehr als herzeigbares Ergebnis.

Über den Gehaltsabschluss 2013 wurde Einvernehmen mit der Landespersonalvertretung erzielt. Der Gehaltsabschluss gilt auch für die rund 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAGes, dem schließlich auch die Betriebsräte zugestimmt haben.

# Tourismus

## Investition in unsere Stärken



**Gesellschafterzuschüsse an Steirische Tourismusgesellschaft (3,485 Mio. Euro) und Landestiergarten (0,8 Mio. Euro) ohne Kürzungen**  
**Touristische Filmförderung über CineStyria (0,9 Mio. Euro) bleibt Schwerpunkt**

Maßnahmen, die der Bewerbung der Steiermark dienen, werden weiter forciert. Die aus der Nächtigungsabgabe finanzierten Zuschüsse an die Tourismusregionen werden auf 0,75 Mio. Euro angehoben.

### **Alpine SKI-WM 2013 in Schladming**

Bei der Alpinen Ski-WM 2013 handelt es sich um die größte Veranstaltung Österreichs dieses Jahrzehnts: 400.000 Besucher, 650 Athleten aus 70 Nationen, 3.000 internationale Medienvertreter. Die Weltmeisterschaft 2013 ist für den steirischen Tourismus ein unbezahlbares internationales Schaufenster. Die Steiermark wird sich als perfekter Gastgeber präsentieren.

### **Snowboard- und Freestyle-WM Kreischberg 2015**

Die Mittel für die Ausrichtung der Snowboard-WM am Kreischberg 2015 sind bereitgestellt. Neben dem Veranstaltungsbudget kann auch in die Aufstiegshilfe am Kreischberg investiert werden (1,5 Mio. Euro). Die Steiermark positioniert sich auch nach der Alpinen Ski-WM weiter als Winterurlaubs- und Sportland.

### **Stärkung der Innovationsförderung – Sicherung der gewerblichen Förderung**

Innovative Projekte im Tourismus werden künftig verstärkt über den Tourismusförderungsfonds abgewickelt. Im Tourismusförderungsfonds stehen 4,195 Mio. Euro zur Verfügung, der durch die Zweckbindung der Nächtigungsabgabe budgetunabhängig ist.

- Die Innovationsförderung wird im Gegenzug um 0,5 Mio. Euro gekürzt.
- Wegfall der steirischen Sonderförderung für Restrukturierung (-0,5 Mio. Euro), Kooperationen mit der ÖHT werden in diesen Fällen verstärkt.

# Tourismus

## Investition in unsere Stärken



Budget A 12 - Tourismus	Summe in Euro	Bereinigtes Budget ohne Fonds und Interessentenbeiträge in Euro	Bereinigtes Budget ohne Schladming-Mittel in Euro
2012 VA:	30,2 Mio.	18,2 Mio.	10,9 Mio.
2013:	27,7 Mio.	14,3 Mio.	9,8 Mio.*
2014:	23,2 Mio.	9,8 Mio.	9,8 Mio.

\*ohne Mittel für Snowboard-WM Kreischberg (aoH)

Nach einer 25%igen Einsparung in den Budgets 2011 und 2012 wird im Tourismus-Ressort 2013 und 2014 folgender zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag geleistet: 2,75 Mio. Euro (ausgabenseitig) und den Verkaufserlös der Lachtal-Anteile im Jahr 2012 in der Höhe von 2,12 Mio. Euro für das Landesbudget.

Zu beachten ist, dass „Schladming-Mittel“ aus dem Konjunkturausgleichsbudget im Tourismusressort auslaufen, da die Ski-WM bereits im Februar 2013 stattfindet. Es verbleiben 3,5 Mio. Euro an restlichen Schladming-Mittel zur Ausfinanzierung offener Projekte im Budget 2013 (Kürzung um 0,5 Mio. Euro).



# Volkskultur

## Investition in Heimat und Identität



Die Organisation der volkulturellen Arbeit wurde neu definiert: Projekte mit volkultureller Öffentlichkeitsarbeit, koordinierter Verbandsarbeit bzw. Themenprojekte (z.B. Peter Rosegger-Jahr 2013) werden von der Volkskultur Steiermark GmbH abgewickelt. Verwaltung, Regionalmuseen, Wissenschaft und Budgetverwaltung vom Referat Volkskultur in der Kulturabteilung A9.

### **Volkskulturelle Organisationen werden weiterhin gefördert**

Weiterhin Förderungen für Verbände der steirischen Volkskultur (z.B. Blasmusik, Sängerbund, etc.). Künftig aber stärkere Koordination und Kooperation mit Volkskultur Steiermark GmbH. Ziel: Durch Kooperationen Organisationskosten minimieren.

### **Peter Rosegger-Jahr 2013** (Projektbudget: 0,29 Mio. Euro)

Im Jahr 2013 feiert die Steiermark den 170. Geburtstag von Peter Rosegger, Wirken und Werk Roseggers als Kernthema, die Landesgedenkstätte Alpl wird 2013 auch für Rosegger-Veranstaltungen geöffnet.

### **Österreichisches Freilichtmuseum Stübing (ÖFM) – Masterplan in Ausarbeitung**

Das Land Steiermark ist nunmehr alleiniger Stifter der Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum Stübing. Derzeit wird Masterplan erarbeitet, mit folgenden Maßnahmen: Notwendige Sanierung von Objekten, Errichtung von Objekten mit Sondernutzung und notwendige Maßnahmen im Umfeld von Stübing. Geschäftsführung wird beauftragt, Masterplan umzusetzen, Ziel: Mehr Besucher – mehr Einnahmen.

### **Volkskultur Steiermark GmbH als Dienstleister für steirische Volkskultur**

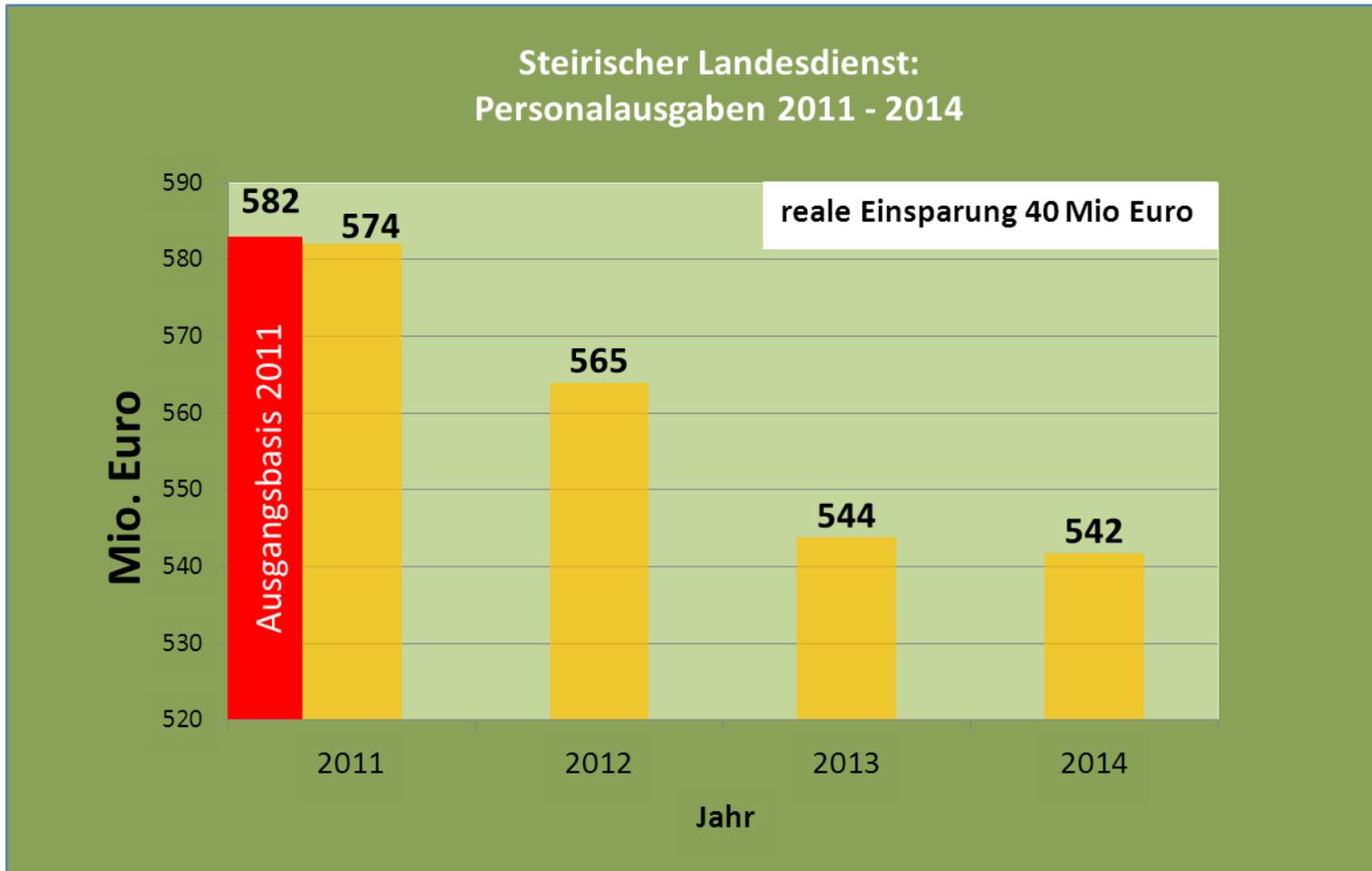
Die Volkskultur Steiermark GmbH, die durch das integrierte Steirische Heimatwerk einen 60prozentigen Eigenfinanzierungsanteil hat, wird als Dienstleister für volkulturelle Organisationen und Einzelpersonen tätig sein (Gesellschafterzuschuss 0,5 Mio. Euro)

Budget A9 - Volkskultur	Summe in Euro
2012 VA:	<b>3,4 Mio.</b>
2013:	<b>3,1 Mio.</b>
2014:	<b>3,1 Mio.</b>

Nach einer 25%igen Einsparung in den Budgets 2011 und 2012 ergibt sich folgender zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag 2013 und 2014: insgesamt 0,69 Mio. Euro (-10%).



# Ergebnis: Einsparung im Personalbudget



# Ergebnis: Einsparung im Personalbudget



## Steirischer Landesdienst: Anteil Personalausgaben am Gesamthaushalt in Prozenten



# Ergebnis: Einsparung im Personalbudget



## Steirischer Landesdienst: Personalausgaben 2011 - 2014

